

# Vereinsführung verjüngt

Mit der Neuwahl im Fröbersgrüner Heimatverein haben jetzt ausschließlich Frauen das Sagen.

**Fröbersgrün** – Mit der Neuwahl im Fröbersgrüner Heimatverein haben jetzt ausschließlich Frauen das Sagen: Melanie Fröhlich, die bereits mit Nicole Rindfleisch dem alten Vorstand angehörte, ist nun für vier Jahre Vorsitzende. Ihr zur Seite stehen mit Sandy Schwedler und Katrin Müller zwei neue Vorstandsmitglieder, während sich Nicole Rindfleisch weiter um die Kasse kümmern wird. Für den *Vogtland-Anzeiger* Gründe genug, sich einmal näher mit dem Verein zu beschäftigen.

Als langjähriges Vereinsmitglied – und selbst einst Vorsitzender des Vorstandes – stand Winfried Dressel bereit, ein wenig Licht in die Historie der Gemeinschaft zu bringen. „Bereits zu DDR-Zeiten gab es einen Dorfkлуб, der einen früheren Heimatverein ersetzte und sich in erster Linie um das kulturelle Leben im damals noch selbstständigen Ort kümmerte. Die Gründung muss wohl irgendwie mit den Aktivitäten bei der Einweihung der Wasserleitung zusammengehangen haben, die den Einwohnern ab 1969 das Wasser in die Häuser lieferte.“

Fortan liefen die Festlichkeiten – von der Feuerwehr begleitet – in Regie des Klubs ab. Diese fanden meist in der Jugendherberge statt. Bald gab es Abstimmungsschwierigkeiten bei der Terminwahl, weil auf die Belegung des Hauses Rücksicht genommen werden musste. Man traf sich zu



Zum Gespräch mit unserer Zeitung hatten sich (von links) mit der Vereinsvorsitzenden Melanie Fröhlich auch Winfried Dressel als langjähriges Mitglied und Sandy Schwedler als neues Vorstandsmitglied des Heimatvereins Fröbersgrün eingefunden.

Foto: jpk

Besprechungen im aufgelassenen Kindergarten und bald war es Helmut Vey, der die Organisation übernahm. Er hatte damals in Fröbersgrün seine Sommerwohnung und zog bald endgültig ins Dorf.

Vey war es auch, der mit seinem unendlichen Organisationsgeschick nach einer Flaute zur Wendezeit, 1991 den Heimatverein neu gründete und ihn bis zu seinem Tod 1998 führte. Dressel übernahm in der alten Schule seine Nachfolge und führte die Frühlingswanderungen ein, die inzwischen fast alle Ecken des Dorfes und seiner Umgebung ausgeleuchtet haben. Er erzählt auch, dass „anfangs auch sportliche Aktivitäten in Regie des Vereins stattfanden, bis sich der Turnverein des Ortes neugründete und die Sache übernahm.“

Einer der frühen Höhepunkte war nach der 625-Jahrfeier des Dorfes 1991 die Hundertjahrfeier der Schule 2002. In der Folge entwickelte sich der Verein unter Andreas Schultz,

Klaus Herold und Klaus Köbel weiter und auch die Mitgliederzahl wuchs von etwa 15 auf gegenwärtig 36.

2007 konnte der Verein sich überregional mit einer Ausstellung der Werke von Paul Söllner präsentieren, der fast 50 Jahre im Dorf lebte. In der jüngsten Zeit wurde mit Turnverein und Feuerwehr gemeinsam die 650-Jahrfeier 2016 vorbereitet und erfolgreich gestaltet.

Nun ist die Wachablösung vollzogen: Der neue Vorstand wird das Vereinsleben fortsetzen. Es wird weiterhin Frühjahrswanderungen und eine jährliche Ausfahrt geben, welche die Fröbersgrüner schon in alle Ecken der näheren und weiteren Umgebung brachte. Sollte die Organisation es möglich machen, steht Bamberg diesmal ganz vorn.

Ansonsten soll es nach einem etwas kleineren Dorffest an einem Sommerabend auch weitere Ereignisse zur Förderung der Dorfgemeinschaft geben.

jpk